

[18234.] Die
Harmonie der Farben.
1300 Zusammenstellungen von
Farbenverbindungen
für die
Kunst-Industrie, für dekorative
Zimmerausstattungen, Kostüme
und Toilette
von
E. Guichard,
Ex-Präsident der Union des Beaux-Arts in Paris.
Autorisirte deutsche Ausgabe.
Mit deutschem Text von Dr. G. Krebs.
18 Lieferungen in Folio-Format, mit 150
brillant kolorirten Tafeln.
Nebst Anhang,
bestehend aus 16 Plakat-, Schilder- und
Signaltafeln als Gratiszugabe.
Preis complet 72 M. ord., 54 M. no. baar.
(Auch in 3 einzelnen Abtheilungen à 24 M.
verkäuflich.)

Mit der soeben erschienenen 18. Liefere-
rung ist vorstehendes Werk nunmehr voll-
ständig.

Inzwischen haben alle hervorragenden
Fachblätter dieses epochemachende, gemein-
nützige und zeitgemässe Unternehmen auf
das eingehendste gewürdigt und es findet
dasselbe mit jedem Tage grössere Anerken-
nung und weitere Verbreitung.

Der Autor bringt darin statt weit-
läufiger Auseinandersetzungen eine reiche
Fülle von harmonischen Farbenverbindungen
für die Praxis, aus denen der Belehrung
Suchende durch unmittelbare Anschauung
stets Rath und Anleitung schöpfen kann,
um sein Gefühl für Farbenschönheit leb-
hafter anzuregen und zu veredeln; ange-
sichts der neuerdings im Gewerbe ge-
machten grossen Anstrengungen zur Er-
zielung reicher Farbeneffekte, wobei nur zu
oft gegen die Gesetze der Harmonie der
Farben verstossen wird, ein ganz besonderer
Vorzug.

Das Werk ist deshalb nicht nur für
Maler, Architekten, Musterzeichner, Tape-
zierer, Decorateure, — kurz für alle, für
deren Beruf die Behandlung von Farben
und farbigen Gegenständen ein Erforderniss
ist, von Werth, sondern für jeden Gebilde-
ten, der dahin strebt, seine Umgebung,
sein Heim in ihrer Ausstattung derart zu
gestalten, dass sie einem geläuterten Ge-
schmack entsprechen.

Bei dem ansehnlichen Gewinn von 18 M.,
der mit jedem abgesetzten Exemplare er-
zielt werden kann, liegt es gewiss im Inter-
esse des Sortiments-Buchhandels, diesem
Prachtwerke eine ganz besondere Beach-
tung zu schenken, zumal es bleibenden
Werth besitzt.

Schliesslich mache ich noch darauf auf-
merksam, dass ich von jetzt ab einzelne
Lieferungen nicht mehr abgebe, sondern
nur complete Exemplare oder einzelne Ab-
theilungen à 6 Lieferungen.

Prospecte mit vielen höchst anerkennenden
Urtheilen der Presse gratis.

Frankfurt a/M., April 1882.

Wilhelm Rommel.

[18235.] Soeben erschien in einem neuen, un-
veränderten Abdruck:

Leitfaden
für die
Instruction
der
Heizer und Oberheizer.
9½ Bogen 8.

1 M. 50 λ ord., 1 M. 15 λ netto.

Wir machen noch besonders auf die Preis-
änderung aufmerksam.

Berlin, 14. April 1882.

G. S. Mittler & Sohn.

[18236.] Soeben erschien:

**Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schle-
siens**, herausg. v. Archiv-Rath Prof. C.
Grünhagen. Bd. 16. Geh. 4 M.

— do. Register z. Bd. XI—XV. Geh. 2 M.

Codex diplomaticus Silesiae. Bd. 11.,
enth. Breslauer Stadtbuch. 4. 7 M.

**Nachträge zu „Grotfend's Stammtafeln
der Schlesischen Fürsten“.** 4. 20 λ .

Heinzel, a lustiger Bruder. Neue schläsche
Schnoken. 2. Aufl. 1 M. 60 λ .

Meffert, englisches Vocabularium. 3. verm.
Aufl. Cart. 1 M.

**Pfeil, Gr., unser höheres Schulwesen ist
schwer krank; ein Mahnruf an deutsche
Eltern und Lehrer.** 8. 20 S. Geh. 50 λ .

Wir bitten, zu verlangen u. bemerken, daß
„Zeitschrift“ zc. u. „Codex“ zc. den betref-
f. Sdgn. bereits als Fortsetzung zugesandt wurden.
Breslau, April 1882.

Josef May & Co.

Zur gef. Beachtung.

[18237.]

**H. Brendel's Unterrichtsbriefe für
das Selbststudium der englischen
Umgangssprache.**

15 Briefe 7 M. 50 λ ord., 5 M. netto baar.

Probefriefe 60 λ ord., 40 λ no.

Commissions-Verlag P. M. Blüher in Leipzig.

[18238.] Soeben erschien:

Die Andreasnacht.
Romantisches Volksschauspiel aus
Sachsens Vorzeit
von
Eugen Frieje.

Preis 1 M. 50 λ mit $\frac{1}{4}$ resp. $\frac{1}{3}$ u. 13/12.

Sächsische Firmen dürften vorzugsweise
von obigem, bereits in hiesigem Residenztheater
zur Aufführung gelangten Preisstück Absatz
haben.

Dresden, am 18. April 1882.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.

[18239.] Soeben erschien und ist zur dies-
jährigen D.-M. in Leipzig ausgestellt:

Wappen der Buchhändler.

Folioblatt in 10fachem Farbendruck
auf feinstem Kupferdruckpapier.

Größe 25 : 34 Cm. Preis 3 M. baar.

Blasonirung: In schwarzem Felde ein
silberner Pegasus, einen (rothen) Krebs zer-
tretend. Auf silbernem Spangenhelm mit goldner
Krone eine Eule, den goldnen Mercurstab hal-
tend. Helmedecken: Schwarz-weiß-roth. Devise:
„Nunquam retrorsum, plus ultra!“

Das Wappen ist ein Kunstblatt ersten
Ranges und dürfte sich sowohl als
Schmuck des Schaufensters oder Geschäfts-
locals,

wie auch als sinnige

Bierde des Privatimmers jedes Buchhändlers
vorzüglich eignen.

Firmen, welche den Vertrieb in Collegen-
kreisen vornehmen wollen, gewähre ich — ohne
sonstigen Rabatt —

auf 12 Exemplare ein Freieemplar.

Ich bitte, zu verlangen.

Dresden, 18. April 1882.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.

[18240.] Soeben erschien:

Katechismus

der

Physik.

Von

Dr. Heinrich Gretschel.

Dritte,

vermehrte und verbesserte Auflage.

21 Bogen kl. 8. mit 157 in den Text ge-
druckten Abbildungen.

Preis in Orig.-Einband 2 M. 50 λ ord.,

1 M. 85 λ no., 1 M. 65 λ baar.

☞ Auf 10 Exemplare 1 Freieemplar.

Katechismus

der

**ebenen und sphärischen
Trigonometrie.**

Von

Franz Bendt,
Ingenieur.

8½ Bogen kl. 8. mit 39 in den Text
gedruckten Figuren.

Preis in Orig.-Einband 1 M. 50 λ ord.,

1 M. 15 λ no., 1 M. baar.

☞ Auf 10 Expl. 1 Freieemplar.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

243 *